

5.6.2008

**Lyrik:** Unveröffentlichtes  
„Poesiealbum“ von Peter Huchel

# Sammlung meisterhafter Gedichte

Von unserem Mitarbeiter  
**Jürgen Israel**

Von 1967 bis 1990 erschienen 275 Hefte der Lyrikreihe „Poesiealbum“ im Ostberliner Verlag Neues Leben. Daneben gab es 15 Sonderhefte; und 1991 wurde ein Heft mit Gedichten von Bernd Jentsch hinzugefügt. Jentsch hatte die Reihe begründet und bis zu seiner Ausbürgerung aus der DDR 1976 herausgegeben. Die Reihe begann programmatisch mit Gedichten Bertolt Brechts, Heft 100 war Goethe gewidmet, Heft 150 Schiller, Heft 200 Shakespeare und Heft 250 Else Lasker-Schüler. Das „Poesiealbum“ stand für geistige Weite und künstlerische Vielfalt.

Eine Erfolgsgeschichte. Aber nicht ohne Schatten. So wurde ein Bändchen mit Gedichten Peter Huchels, zweifellos des bedeutendsten Dichters, der seinerzeit in der DDR lebte, nicht genehmigt. Huchel lebte isoliert, bespitzelt und verunglimpft in Wilhelmshorst bei Potsdam. 1971 durfte er mit Frau und Sohn die DDR verlassen. Nun haben ein Wilhelmshorster Verlag und Jentsch das ursprünglich zusammengestellte Huchel-Heft als „Poesiealbum Nummer 277“ herausgebracht, im Originalformat, mit einem Aufsatz zur Geschichte dieser vorzüglichen Auswahl.

## **Als nächstes Ernst Jandl**

Verlag und Herausgeber planen, die Reihe fortzusetzen, vierteljährlich ein Heft herauszubringen. Als nächstes ist Ernst Jandl angekündigt. Wenn es gelänge, Gedichte in kenntnisreich zusammengestellten, preiswerten Ausgaben zu verbreiten, wäre das ein ermutigendes Zeichen.



**Peter Huchel, Poesiealbum 277.**  
Märkischer Vlg. 32 S., 4 Euro.